

Mittwoch den 30. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. September 1867.

1. Das den Adam Pollak und Jakob Busch auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Fußbekleidungen unterm 7. August 1853 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

2. Das dem Leopold Köppl auf eine Verbesserung des privilegierten Notizen-Pharus unterm 21. August 1866 ertheilte, seither zur Hälfte an Joseph Sewald übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 12. September 1867.

3. Das dem Giovanni Busetto, genannt Fisola, auf die Erfindung Schiffswerkholz und Schiffskörper vor Wurmfraß zu schützen, unterm 20. September 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten bis zehnten Jahres.

4. Das dem Johann Meyer auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Klängen oder Messer für die Platten und Walzen der Holländer in den Papierfabriken unterm 18ten September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 19. September 1867.

5. Das dem Joseph Veiter auf die Erfindung, Etuis und Cassetten aus Hartkautschuk zu erzeugen, unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem Joseph Bossi auf die Erfindung einer eigenthümlichen rapportirenden Druckmaschine für Tücher mit mehreren Farben unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(342—3)

Nr. 796.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine sistemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1890 fl. und eventuell von 1680 fl. oder 1470 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

20. November 1867

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. October 1867.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(343—2)

Nr. 20992.

## Edict.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird

am 7. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhang eingeladen werden, daß die Bedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1867.

(352—1)

Nr. 546.

## Straßenbau = Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 19. October 1867, Nr. 8106, die Regulirung der Loibler Reichsstraßen-Strecke zwischen D. J. III/6—7 nächst der Stadt Krainburg im abjustirten Betrage von 1631 fl. 26 kr. ö. W. zur Ausführung genehmiget.

Die Vicitations-Verhandlung wird am 18. November 1867

bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Cassa mit dem Regscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perc. Neugelbe belegte Offerte werden, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten k. k. Bezirksbauamte und am Vicitationstage bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirksbauamt Krainburg, am 27. October 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2368—2)

Nr. 5839.

## Executive

### Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Cloeta & Schwarz, durch Dr. Pfefferer, pto. 13200 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Johann Klebel in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4848 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Specereiswaren und Gewölbseinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

18. November 1867

und nach Erforderniß auch auf die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 262 am Hauptplatze mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 26. October 1867.

(2359—1)

Nr. 2510.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Dellenz von Ruzdors, als Cessionär des Anton Seber, die am 19. December 1864,

3. 4272, sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Seber, verheirathete Blazit, von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofisch sub Tom. II, Urb.-Nr. 350/1 1/2 und 361/10 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 3176 fl. ö. W. bewertheten Realitäten auf den

16. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei neuerlich mit dem Beifuge angeordnet worden, daß dieselben bei Abgang eines höheren Anbotes auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 10. Juli 1867.

(2358—1)

Nr. 3505.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionssache der cumulativen Waissencassa zu Egg gegen Pongraz Urankar von Verb, Executen, auf den 16. October d. J. angeordnete, mit dem Edicte vom 24. Mai 1867, Z. 1742, kundgemachte erste Feilbietungstagsatzung als abgehalten angesehen wurde, daß es dagegen bei der auf den

16. November und

16. December 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11. October 1867.

(2354—1)

Nr. 3811.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom

20. Mai d. J., Z. 1713, angeordneten ersten Feilbietung der dem Franz Strell von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 481, 708 und 1193 und im Grundbuche der Pfarrgült Rassenfuß sub Urb. Nr. 52 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

20. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. October 1867.

(2200—3)

Nr. 4697.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars gegen Lukas Sferl von Rozance Nr. 1 wegen Einbringung einer Percentualgebühr von 45 fl. 62 1/2 kr. sammt 5perc. Zinsen und Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Actf. Nr. 900 vorkommenden Realität in Untertheilung, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November und  
3. December 1867 und  
7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1867.

(2075—3)

Nr. 4559.

## Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Alois Berendic von Planina gegen Jacob Sircel von Grafenbrunn mit Bescheide vom 27. Juni 1863, Z. 3456, auf den 19. August 1863 angeordnet gewesenen und sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den 29. November 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1867.

(2322—3)

Nr. 5368.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Abramid von Dornegg Nr. 16 gegen Katharina Jagodnik von dort Nr. 63 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1867, Z. 357, schuldiger 61 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 623 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und  
13. December 1867 und  
14. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten August 1867.

Schönes

**Monat-Quartier**

im Hause Nr. 262 im zweiten Stock, pflichtig, aus einem großen und einem kleineren Zimmer bestehend und nett möblirt, ist mit 1 November zu vergeben und das Nähere daselbst zu erfragen. (2313-3)

**HÜTE und KAPPEN**

sind bei

**Joh. Suppanz,**  
Judengasse in Laibach,

suchen aus den renomirtesten Hutfabriken in Wien, Prag und Pest eine Auswahl aller Gattungen Hüte bezogen worden, die elegante Arbeit, gute Qualität, modernste Form in allerhand Farben sind am Lager.

Auch ein gut fortirtes Kappenlager ist vorhanden, daher empfiehlt Obiger diese beiden Artikel dem verehrtesten Publicum, löblichen k. k. Militär und der hochwürdigen Geistlichkeit zur geneigten Abnahme. (2119-6)

(2337-2)

Nr. 3940.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Benjamin Ritter v. Födransperg von Pösendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. October 1867 ohne Testament verstorbenen Herrn Benjamin Ritter v. Födransperg von Pösendorf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 29. November 1867, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten October 1867.

K. k. priv.

**Südbahn-Gesellschaft.****Einführung von Fahrkarten II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.**

Vom 1. November l. J. angefangen werden den Wien-Triester Eilzügen während der Winter-Saison auch Wagen II. Classe beigegeben werden, für deren Benützung der concessionsmässige Tarifpreis von 32 Kreuzer per Person und Meile mit dem jeweilig festgesetzten Agiozuschlage eingehoben werden wird.

Wien, im October 1867.

(2356-2)

Die Betriebs-Direction.

(2379)

**Oeffentlicher Dank.**

Am 24. September d. J. Nachts schlug der Blitz zweimal in die fürstlich Karl Wilhelm v. Auersperg'sche Dampfsgasse in Traunkirchen ein, und beschädigte, ohne zu zünden, die Bedachungen und Breiterröthle.

Die löbl. General-Agentenschaft der k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft des österr. Rhönitz in Graz, bei welcher diese Objecte versichert sind, vergütete durch ihren Agenten Herrn Ignaz Einhart in Gottschee den auf 403 fl. 60 kr. angemeldeten und erhobenen Schaden sogleich bar, ohne irgend welchen Abzug. Das gefertigte Forstamt sieht sich hiedurch veranlaßt, dieser soliden Versicherungs-Gesellschaft hiemit öffentlich den Dank auszusprechen, und dieselbe gleichzeitig Jedermann bestens anzupfehlen.

Herzogliches Forstamt Gottschee, den 28. October 1867.

Die Klattauer

**Wäschwaaren-Fabrik**

von

**Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3  
Leinen-Hemden " 2.25 " 8.75  
Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70  
Leinen-Gattien (ungarische " ) " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zusprache bei

(2347-2)

**Jos. Bernbacher.**

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

(2378-1)

Nr. 21007.

**Curatels-Verhängung.**

Mit dem Beschlusse vom 17. September 1867, Z. 4964, hat das k. k. Landesgericht hier den Grundbesitzer Josef Grat von Oberkajchel als Verschwender zu erklären und über ihn deshalb die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besatze kund gemacht, daß ihm Franz Ternig von Sadnor als Curator aufgestellt worden ist k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1867.

(2292-2)

St. 3972.

**Razglas.**

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Antona Praprotnika iz Ljubnega, Radolskega okraja, zavoljo neispolnovanja dražbinih pogojev dovolila novo očitno dražbo Andrej Podjedovega, v zemljiških lukvah cerkve v Voklem pod urb.-šl. 3 vpisanega, od gospej Josefe Kutiaro iz Ljubljane za 750 fl. kuplenega posestva, in sicer na nevarnost in stroške Josefe Kutiaro.

K tej prodaji odločuje se dan

15. novembra 1867,

ob 9. uri dopoldne, s tem pristavkom pred lukajšno sodnijo, da se bo omenjeno posestvo, če bo treba, prodalo tudi pod prvotnem skupilom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 23tega septembra 1867.

(2375-1)

Nr. 19281.

**Concurs-Gröfning**

über das Vermögen des Müllers Martin Skul von Bikerische.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das gesammte bewegliche und in den Kronländern, für welche die Jurisdictionsnorm vom 20. November 1852 gilt, liegende unbewegliche Vermögen des Müllers Martin Skul von Bikerische der Concurs eröffnet, und es wird Jedermann, der an denselben eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiermit aufgefordert, die Anmeldung sowie Forderung in der Gestalt einer Klage gegen den der Martin Skul'schen Concurs-Massa aufgestellten Vertreter Herrn Dr. Anton Uranitsch, Hof- und Gerichtsadvocat hier,

bis zum 30. November 1867,

hiergerichts um so gewisser einzureichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe versetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als sonst nach Verstreichung obiger Frist Niemand mehr gehört werden und diejenigen, die bis dahin ihre Forderungen nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Concursvermögens auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen ein Eigenthums-, Compensations- oder Pfandrecht gebührt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. October 1867.

(2351-2)

Gute alte

**Wisseller-Weine**

die Maß à 28, 40 und 48 fr.,

als auch neuer süßer

**Luttenberger**

à 40 fr. werden ausgeschänkt

St. Peters-Vorstadt Haus-Nr. 140.

(2327-2)

Nr. 6182.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die mit Bescheide vom 7. Mai l. J., Z. 2361, in der Executionssache des Johann Tomšič von Feistritz gegen Mathäus Brunen von Grafenbrunn auf den 20. September 1867 angeordnete dritte Real-Feilbietungstagung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

26. November 1867

übertragen worden ist.

Feistritz, am 14. September 1867.

(2182-1)

Nr. 1628.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Jakob Linditsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Jakob Linditsch hiermit erinnert:

Es habe Martin Miklitz von Teršičische wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf dem Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 174 1/2 vorkommenden Halbhube seit 18 October 1808 intabulirten Forderung per 268 fl. 51 kr. C.M. hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Zänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Knes jun. von Trata als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juni 1867.

(2345-3)

Nr. 20048.

**Curatels-Verhängung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 24. September d. J. Z. 5221, den Jakob Lampel von Dobrova als Verschwender zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ihm Franz Bizjal von St. Martin bei Dobrova als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1867.

(2186-1)

Nr. 2833.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannteten Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe Anton Rozjan von Malne wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der Grundparzellen Nr. 1006, 1020/a, 1020/b, 1022, 1025, 1021, 1027, 1004, 1009, 1005, 1007, 1008, 1010, 1017, 1018, 1019, 1023, 1024, 1026 und 1065/a und der Bauparzellen Nr. 69, 70 und 71 der Steuergemeinde Trebelno, sub praes. 9. August 1867, Z. 2833, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Zänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Pibernik von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten August 1867.